

## Auszeichnung für Hübötter

Im Januar wird erstmals die „Bremer Auszeichnung für Baukultur“ vergeben. Sie wurde vom Bremer Zentrum für Baukultur geschaffen und soll in nicht festgelegten Zeitabständen an Persönlichkeiten vergeben werden, die sich um die Baukultur der Hansestadt besonders verdient gemacht haben. Als Erster erhält die Auszeichnung – eine kleine, eigens dafür geschaffene Skulptur des Künstlers Thomas Recker – Professor Dr. Klaus Hübötter. Am Dienstag, 23. Januar, wird sie in einer Feierstunde in der Oberen Rathaushalle von Bausenator Ronald-Mike Neumeyer überreicht. Bürgermeister Jens Böhrnsen hält die Laudatio. Hübötter werde nicht nur als Förderer qualitätvoller Architektur (vor allem im Wohnungsbau) gewürdigt, heißt es in der Begründung, sondern vor allem „für seine Verdienste um die Erhaltung von stadtgeschichtlich bedeutsamen Bremer Altbauten und deren Umnutzung in Kultur- und Bildungseinrichtungen“. Die Liste der von Hübötter bearbeiteten Objekte reicht vom Schlachthof über die Villa Ichon bis zum Speicher XI.



Dr. Klaus Hübötter im Sommer 2006 beim Richtfest des Bamberger Hauses.  
Foto: Schlie